

Ostdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft in Königsberg i. Pr.,

Steindammer Kirchenplatz 5.

Gegründet: 12./4. 1893 unter der Firma Ostdeutsche Kleinbahn-Akt.-Ges.; Firma geändert wie oben lt. G.-V. v. 28./9. 1899. Betr.-Eröffnung 1895. Sitz der Ges. bis 15./6. 1903 in Bromberg. Statutänd. 28./9. 1899, 15./6. 1903 u. 21./12. 1906.

Zweck: Bau, Erwerb, Pachtung, Betrieb und Veräusserung und Verpachtung von Eisenbahnen und Kleinbahnen. Linien siehe unter Anleihen. 1899 übernahm die Ges. die von Lenz & Co. G. m. b. H. zu Berlin in Ostpreussen erbauten Eisenbahnen bzw. trat in die Betriebsverträge dieser Firma ein.

Die Ges. betreibt ausser der elektr. Stadtbahn Briesen (2,8 km) noch die Wehlau-Friedländer Kreisbahn (62 km), die Königsberger Kleinbahn (58 km), die Samlandbahn (47 km), die Fischhaus-Kreisb. (23 km), die Haffuferbahn (48 km), die Marienwerder Kleinb. (57 km), die Kleinb. Culmsee-Melno (45 km) u. die Pillkallener Kleinb. (55 km), die Insterburger Kleinb. (263 km), die Rastenburg-Sensburger Kleinbahnen (96 km), die Kleinbahn Wöterskeim-Schuppenbeil (5 km), Hardenberg-Neuenburger Kleinbahn (6 km), Memeler Kleinbahnen (61 km), von Tharau nach Creuzburg (14 km), von welchen Bahnen die Ges. teilweise auch Aktien, Prior.-Aktien bzw. Oblig. besitzt, so ult. 1909 nom. M. 4524238 mit M. 2413604 zu Buch stehend. Dieser Effektenbesitz ergab 1909 gegen den Buchwert eine durchschnittl. Verzinsung von 3,83 % gegen 3,80 % im Vorjahr bei einem Durchschnittskurs von 53,35 % gegen 54,64 % in 1908. 1910 lagen verschiedene Neubauprojekte vor.

Am 1./7. 1909 hat der Kreis Wirsitz den Betrieb auf den Wirsitzer Kreisbahnen, den die Gesellschaft bisher geführt hatte, übernommen. Der mit der Ges. seinerzeit geschlossene Bau- u. Betriebsvertrag wurde auf Grund getroffener Vereinbarung vorzeitig gelöst. Von dem Recht der Kündig. der von der Ges. ausgegebenen $3\frac{1}{2}$ % Schuldverschreib. (s. unten) hat der Kreis bisher nicht Gebrauch gemacht. Die Schuldverschreib. werden von der Ges. für Rechnung des Kreises verzinst und planmässig getilgt. Die der Gesellschaft vertraglich aus Entschädig. für Erweiterungs-bauten, Übergabe von Materialien und Verkauf von Lokomotiven usw. gegen den Kreis zustehende Forderung ist dem Kreise Wirsitz bis auf weiteres gegen eine 5 % jährl. Verzinsung gestundet.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 4 000 000. Die a. o. G.-V. v. 21./12. 1906 beschloss die Herabsetzung des A.-K. auf M. 2 500 000 durch Zulassung der Aktien 8:5 behufs Abschreib. von M. 1 500 000 auf Effekten-Kto.

Anleihen: Die Ges. ist berechtigt, Oblig. auszugeben.

I. M. 1 000 000 in $3\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreibungen von 1895. Verzins. u. Tilg. garantiert vom Kreise Wirsitz; Stücke à M. 1000, auf Namen der Berliner Handelsgesellschaft. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch Pari-Auslos. (erste 1./7. 1895) auf 2./1. spätestens bis 1955; kann ab 1900 verstärkt werden. Kündig. nur auf 2./1. od. 1./7. Die Anleihe diene zur Herstellung von Kleinbahnen im Kreise Wirsitz als I. Rate zum Bau der Bahn Weissenhöhe-Lobsens-Witoslaw und Dembowo-Suchary-Nakel mit Zweig nach Erlau, zus. 75 km. Spurweite 0,60 m. Betriebseröffnung 1895. Aufgel. 8./4. 1895 zu 101,50 %. Kurs Ende 1896—1909: 99,50, —, —, —, —, —, —, —, —, 92, —, 88, — % Not. Berlin. (Letzter Kurs im Mai 1909: 85 %)

II. M. 745 000 in $3\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreibungen von 1897 (Rest des Baukapitals), sonst wie Anleihe II. Ausl. ab 1897 am 1./7. auf 2./1.

III. M. 300 000 in $3\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1901, aufgenommen für Nacharbeiten und einen Teil der Betriebsschuld des Kreises Wirsitz, garantiert vom Kreise.

IV. M. 192 000 in $3\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1904, garantiert vom Kreise Briesen für Verzins. und Amort. Von Anleihe I, II, III u. IV Ende 1909 noch in Umlauf M. 2 075 000. Zahlst. für die Anleihen wie bei Div.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im II. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., event. besondere Rücklagen, sodann bis 4 % Div., vom Übrigen 6 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kreis Wirsitz Garantie $3\frac{1}{2}$ % Oblig. 1 889 000, Stadtb. Briesen 198 000, Bauvorlagen 28 110, Grundstück Königsberg 158 400 abz. 140 000 Hypoth., bleibt 18 400, Effekten 2 413 604, Kiesgleis 3118, Material. 58 138, Mobil. 1, Kassa 20 360, Kaut.-Effekten u. Wechsel 91 567, Kaut. 180 000, Schuldner 2 130 288. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Oblig. 2 075 000, do. Einlös. u. Zs.-Kto 50 652, R.-F. 67 938 (Rückl. 6691), Samlandbahn-Oblig.-Agiokto 38 700, zur Einlös. der Obligat. u. Coup. 1537, Kaut. 99 466, Amort. d. Baukontos Stadtbahn Briesen 14 448, Avale 180 000, Kredit. 1 871 635 Div. 125 000, Tant. an A.-R. 1628, Vortrag 4581. Sa. M. 7 030 589.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebszuschuss 21 165, Unk. 119 782, Abschreib. 36 863, Gewinn 137 902. — Kredit: Vortrag 4062, Material. 70 872, Zs. u. Div. 79 889, Einnahmen 160 888. Sa. M. 315 713.

Kurs: Die Aktien wurden bisher noch nicht eingeführt.

Dividenden 1895—1909: 5, 0, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 6, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 4, $4\frac{1}{2}$, 5 % Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Reg.-Baumeister Lucht, Königsberg; Paul Lenz, Dr. jur. Alf. Jaffé, Berlin.

Aufsichtsrat: (9—20) Vors. Landschafts-Dir. Franke, Gondes; Stellv. Dir. Fürstenberg, Gen.-Konsul Herm. Rosenberg, Geh. Reg.-Rat a. D. Simon. Geh. Komm.-Rat Hugo Oppenheim, Geh. Komm.-Rat Fr. Lenz, Berlin; Geh. Komm.-Rat Aronsohn, Bank-Dir. M. Friedländer, Brom-